



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Christlicher Saturnus

Braendl, Matthaeus

Augsburg, 1687

XLIX. Cap. Die Morgen-Zeit ist die beste.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50887](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50887)

Das XLIX. Capitel.

Die Frühe / oder Morgen-Zeit
zu den Verrichtungen die taug-
lichste.

Nach sib- oder acht-stündigem Schla-
f nachdem die Complexion, oder
für des Menschen ist / wann nemlich
Speisen recht verdaut seynd / ist das Ge-
und Geblüt ringer vnd frölicher / als zu
anderen Zeit / vnd dahero auch hurt-
lustig- vnd tauglicher zu allen Verrich-
gen. Nicht vmbsonst sagen die Leute
im Sprichwort: Die Morgen-Stund
Brod im Mund. (a) Am Morgen
Gott die Kinder Israel mit Brode gesegnet
vnd am Abend mit Fleisch. Und der Latein-
Spruch ist: Aurora Musis amica.
Morgen-Zeit bringt Geschicklichkeit. H-
tius (b) schreibt also von ihm:

pruis orto
Sole, vigil calamum, & chartas & fer-
posco.

Vor der Sonnen Ausgang bin ich mü-
nimb Feder / Papier / vnd mache mich

Die Frühe/ oder Morgen Zeit/ 2c. 235

Studieren. Die Frühe- Stunden seynd
gegen andern / die guldene Stunden. Au-
rore ist dem Ursprung nach aurea hora. Die
Morgen-Röth ist nicht allein die guldene
Zeit wegen der schönen roth-glanzenden
Sonnen-Stralen/sonder auch wegen glück-
lichen Fortgang / vnd guter Verrichtungen
deren Sachen / wann mans recht zu brau-
chen weis. Gott (c) sprach zu Moysen:
Gehe in der Frühe zu Pharao, vnd aber-
mahl: (d) Mache dich Morgen frühe auf /
vnd tritt für Pharao. Diese guldene Zeit
derwegen soll man wohl beobachten / vnd
sich jeder seinem Stand gemäß beschäfti-
gen. Wer die Morgen-Stunden frucht-
los last verfliegen/hat schon den besten Theil
des Tags verlohren. (e) Sprechet Recht
am Morgen Frühe. Dann auch (f)
Frühe wird der Herr sein Urtheil
im Licht geben. Es wolte Gott vor
diesem/ daß man ihm nur in der Frühe das
Opfer bringen solte. (g) Wie dann der
Prophet Amos befehlet: (h) bringet euer
Schlacht-Opfer des Morgens. In der
Frühe hielten die Hohe-Priester einen Rath
Q 3 wider

wider Jesum. (i) Sehr frühe kamen
 Weiber zu dem Grab Christi. (l) In
 Frühe hat Gott die Welt erschaffen.
 Egyptier im Meer erträncket: von
 auferstanden: vnd in der Frühe wird
 ten das letzte Gericht. In der Frühe
 let man die Kräuter/grabt die Wurzeln
 nimbt die Arzneyen. (m) In der Frühe
 deinen Saamen. (n) In der Frühe
 aufstehn zu den Weingärten. (o) In
 Frühe wird dein Saamen blühen.
 diser guldener Zeit sollen wir vor allen
 schafften vnser Herz zu Gott schwenken
 dann obwohlen allzeit gut betten ist/
 auß N. Schrift (p) wissen: ist der
 Morgen-Zeit die beste / vnd Gott
 nembeste. (q) Des Morgens frühe
 sich auf Elkana vnd Anna, vnd bettet
 dem Herrn. (r) Die Leviten misien
 Morgens dancken/vnd loben den Herrn
 Des Morgens/ spricht der König
 Prophet zu Gott/ wirst du mein
 bett erhören / des Morgens
 ich bey dir stehn. Des Morgens

will ich rühmen dein Barmherzigkeit. (t) Frühe wird dir mein Gebett zuvorkömen. Wir seynd in der Frühe erfüllt mit deiner Barmherzigkeit. Lasse mich in der Frühe hören dein Barmherzigkeit. Ich geschweige mehrer Zeugnissen auß Göttlicher N. Schrift; auß disen sehen vnd lehren wir/ daß die Morgen-Zeit seye/ die Zeit der Gnaden/ vnd Barmherzigkeit; daß Gott vnser Gebett ehender in der Frühe/ als zu einer andern Zeit erhöere. Dahero spricht er bey dem Propheten Osea: (u) Wann den Sündern nun angst wird/ vnd Weel geht/ so werden sie mich am Morgen frühe suchen. Seynd wir nit auch Sünder/ gehts vns nit offft übel? warumb suchen wir nicht auch in der Frühe Gott/ vnd klagen ihm vnser Anligen? dann zu diser Zeit ist er mehr barmherzig/ erhöeret die Sünder/ vnd theilet auß seine Gnaden; welches auch wohl gewußt der Prophet Isaias also zu ihm redende: (x) In der Frühe will ich zu dir erwachen. Und anderstwo: (y) Seye

vnser Armb zu Morgens. Christus
 der Herr selber kam frühe in den Tempel
 (z) wie auch seine Apostel. (a) Auch so
 die Heyden haben ihre Götter meistens
 der Frühe verehret/ welches auß Ovidio
 zunehmen:

(b) Nox ubi transferit, solito celebrat
 honore

Separat indicio, qui Deus ar va fun

Das ist/ so bald die Nacht hin ist/ in
 Frühe soll man den Gott der Marcken
 gewöhnlicher Ehr anbetten/ vnd Marck
 schreibt:

(c) Luce deos oro, famulos postea
 reviso.

Des Morgens wann ich aufstehe/ bitte
 die Götter: gehe auf das Feld/ vnd lehre
 was meine Knecht machen. Wievil
 sollen wir Christen/ vnserem wahren Gott
 in der Frühe mit schuldigster Dancksagung
 aller empfangnen Gutthaten aufwarten
 vmb neue Gnaden anhalten/ vnd dem Herrn
 bitten/ daß er vns den Tag hindurch
 aller Leibs- vnd Seelen- Gefahr gütlich
 bewahren wolle. Man hat auß eigenem

landtinnß der Zauberer/vnd Schwarzkünste
 ler/Hexen vnd Unholden/ daß sie den jeni-
 gen mit ihren vermaledeyten Leg-Zeichen/
 vnd teuflischer Kunst auf kein Weiß einigen
 Schaden zufügen können / so sich selbigem
 Tag in der Frühe dem Schutz des Aller-
 höchsten mit andächtigen Gebett befohlen
 haben. Es ermahnet vns treuherzig vnser
 geistliche Mutter / die Catholische Kirchen:
 (d) Non sit vobis vanum manè surgere
 ante lucem, haltß nicht für eisl/ vnd aber
 glaubisch vor der Sönen Aufgang auffstehn.
 Weiln / spricht sie / der H^Erz den
 Wachenden versprochen hat die
 Kron; Die Kron des Sigs über vnser
 sicht vnd vnichtbarliche Feind: wie auch
 die Kron der ewigen Glory. Gott hat
 im alten Testament nur/ was jung vnd zart
 war/begehrt; also will er auch die jüngste
 Zeit / vnd die erste Stunden des Tags/ wie
 wir oben zu gnügen gehört / vnd verstehn
 können. Auch vns erfreuet mehr das erste
 von einer Sach/wie solches der Welt-Weise
 (e) vermerck/ vnd jeder bey ihm selber weiß.
 Wann wir nun jetzt die Frühe-Zeit wohl in

acht nemmen / vermittels dessen reif
 Brauch zeitliche vnd ewige Güter köm
 überkommen werden / wird sich der
 vnser Lebens schön / hell vnd haifer
 frühe Gemüts-Boleken beschließen.

(a) Exod. 16. v. 12. (b) Horat. Epist. lib. 2. ad Aug.
 (c) Exod. 7. v. 15. (d) Ibid. 9. v. 13. (e) Jerem. 21. v. 13.
 (f) Soph. 3. v. 5. (g) Vid. Ezech. 46. v. 13. &c. (h) Ibid.
 4. v. 4. (i) Marc. 15. v. 1. (l) Ibid. 16. v. 2. (m) Eccl. 1. v. 6.
 (n) Cant. 7. v. 12. (o) Isa. 17. v. 11. (p) Eccl. 1. v. 6.
 Luc. 18. v. 1. ibid. 21. v. 36. Ephes. 6. v. 18. Coloss. 3. v. 17.
 Theff. 5. v. 17. (q) 1. Reg. 1. v. 19. (r) 1. Paralip. 14. v. 11.
 (s) Psal. 5. v. 4. & 5. & Psal. 58. v. 17. (t) Ibid. 87. v. 1.
 89. v. 14. & 142. v. 8. (u) Osee 6. v. 1. (x) Isa. 2. v. 1.
 (y) Ibid. 33. v. 2. (z) Ioan. 8. v. 2. (a) Act. 5. v. 1. (b) Fast post med. (c) Martial. lib. 4. Epigr. 73. (d) Rom. Dominic. in Quadrages. (e) Aristot. lib. 7. c. 17. sub. fin.

Das L. Capitel.

Die Zeit ist bey Gott streng
 verrechnen.

ES maches Gott mit uns / als wir
 Haus- Vatter mit seinen Knechten
 Diser wann die bestimbte Zeit des Dienstes
 verlossen ist : ruffet seine Bediente / redet
 mit ihnen / vnd fraget / wie sie seiner
 wirthschafft vorgestanden / ihren Dienst